

# Gemeinsame Pressemitteilung

## der Verbände der Krankenkassen in Sachsen-Anhalt

AOK Sachsen-Anhalt – Die Gesundheitskasse  
vdek Landesvertretung Sachsen-Anhalt  
IKK gesund plus  
BKK Landesverband Mitte  
Knappschaft, Sachsen-Anhalt  
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

### Krankenkassen befürworten Pläne der Landesregierung zur Krankenhausplanung in Sachsen-Anhalt

**Magdeburg, 11. Oktober 2016.** Die Landesverbände der Krankenkassen in Sachsen-Anhalt befürworten die heutige Entscheidung der Landesregierung, den geltenden Krankenhausplan unverändert weitergelten zu lassen und unverzüglich damit zu beginnen, einen Entwurf zur Neufassung des Krankenhausgesetzes für Sachsen-Anhalt zu erarbeiten.

Hintergrund ist das zum 1. Januar 2016 in Kraft getretene Krankenhausstrukturgesetz. Gegenwärtig werden auf Bundesebene eine Reihe von Neuregelungen zur Krankenhausversorgung in Deutschland umgesetzt, die auch die stationäre Versorgung in Sachsen-Anhalt unmittelbar beeinflussen werden. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten steht, dass die Qualität von Krankenhausleistungen eine stärkere Rolle spielen wird, insbesondere bei der Krankenhausplanung.

Dies kommt den Patienten zugute, indem sie noch bessere Leistungen bei Krankenhausaufenthalten erwarten können.

Die Krankenkassen des Landes bekräftigen nochmals ihre Bereitschaft, diesen Prozess aktiv mitzugestalten.

#### ***Für Presseanfragen:***

Dr. Volker Schmeichel, vdek Landesvertretung Sachsen-Anhalt (Tel.: 0391 / 5651620)  
Anna-Kristina Mahler, AOK Sachsen-Anhalt (Tel.: 0391 / 287844426)  
Matthias Tietz, BKK Landesverband Mitte (Tel.: 0391 / 5554157)  
Gunnar Mollenhauer, IKK gesund plus (Tel.: 0391 / 2806221)  
Randi Michler, Knappschaft Sachsen-Anhalt (Tel.: 0355 / 357110 50)  
Martina Opfermann-Kersten, SVLFG (Tel.: 0561 9359-171)